

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 19

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

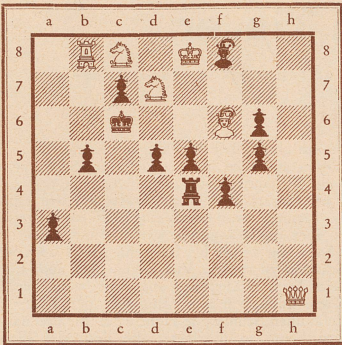
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

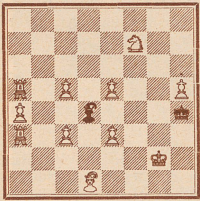
Problem Nr. 526
E. SALARDINI, REGGIO
Urdruck.



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 527

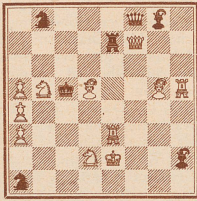
Alain C. White, Litchfield
«Grand Rapids Herald», 1933
George Hume gewinnt



Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 528

L. F. Muzzio, Buenos Aires
De Problemist 1933



Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen.

Nr. 526 konkurrierte in dem internationalen Dreizüger-Wettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Nr. 527 ist eine hübsche Arbeit des großen amerikanischen Mäzens der Problemkomponisten. Wahrscheinlich war ihm der folgende Vorgänger nicht bekannt: Hartong, Kecskemet 1927: Ke8 Db5 Th1 Lh7 Sa2 Bb3 c3 e5 e2 e5 f4; Kd1 Ld4 Sc1 Bd2. Matt in 3 Zügen.
(1. e3! Le5 (Le5, Lc3, Le3) 2. e6 (c6, Dc4, Dd3).

SCHACH

Nr. 176 Redigiert von J. Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern 12. V. 1933

Partie Nr. 201

Die nachfolgende Partie, die kürzlich in Budapest gespielt wurde, veröffentlicht Hans Müller in «Denken und Raten»; sie ist von köstlicher Frische.

Weiß: S. Boros.

Schwarz: A. Lilienthal.

- | | | | |
|-------------------------|----------|--------------|----------|
| 1. e2—e4 | e7—e5 | 9. c2—c3 | g7—g5! |
| 2. Sb1—c3 | Sg8—f6 | 10. Lc4×f7+) | Kc8×f7 |
| 3. f2—f4 | d7—d5 | 11. Df4—f2 | e4—c3!! |
| 4. f4×e5 | Sf6×e4 | 12. Df2—f1! | c3×d2+ |
| 5. Dd1—f3 | Sb8—c6! | 13. Ke1—d1! | d2×c1D+) |
| 6. Sc3×e4? | Sc6—d4!) | 14. Kd1×c1 | g5—g4! |
| 7. Df3—f4 | d5×e4 | | |
| 8. Lf1—c4 ⁸⁾ | Lc8—f5!) | | |

Aufgegeben.

¹⁾ Die von Steinitz empfohlene Fortsetzung, welche von Weiß am besten mit 6. Lb5 beantwortet wird. An Stelle dessen fühlt sich der Anziehende verpflichtet, auf Bauerngewinn zu spielen und stürzt damit in eine tückische Eröffnungsfalle.

²⁾ Dieser peinliche Zwischenzug wird von den beutegierigen Bauernspekulanten zumeist übersehen.

³⁾ In der richtigen Erkenntnis, daß die Folge 8. D×e4 Lf5 9. D×b7 S×c2+ rasch für ihn verhängnisvoll verlaufen würde, sucht der ungarische Problemkomponist (übrigens ein Spieler von Meisterstärke) sein Heil durch Heraufbeschwörung von Komplikationen.

⁴⁾ Diese geniale Riposte des ungarischen Jungmeisters bildet den würdigen Auftakt zu einer überraschenden Vernichtungsaktion.

⁵⁾ Da der Rückzug 10. Df2 den auch später erfolgenden Vorstoß 10. . . e3! zur Folge haben würde, appliziert Weiß seinem Gegner das traditionelle Racheschach, dies wohl in der Hoffnung, den durch die Fesselung auf der f-Linie angelegten Läufer später mit einigem Profit zurückzuerobern.

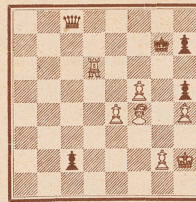
⁶⁾ 12. de Sc2+ 13. Ke2 Dd3+ und Schwarz gewinnt.

⁷⁾ 13. K oder L×d2 Sc2+ und gewinnt.

⁸⁾ Der symmetrische Amoklauf des d-Bauern von d7 via d5, e4, e3, d2 nach c1 ist trotz Ben Akiba in dieser Art wohl noch nicht dagewesen!

Aus der Praxis.

Dr. O.



Ritter-Bern

In einer Begegnung des Berner Winterturniers kam es zu nebenstehender Stellung. Weiß zog 1. e4—e5!, worauf Schwarz erkannte, daß nach 1. . . c1D nicht mehr als Remis herauschaute und deshalb unbedenklich das Bauernopfer annahm. Die Stellung ist ja äußerst vielversprechend. Zur großen Enttäuschung des Schwarzen folgte auf 1. . . D×f5 jedoch 2. Lh6+ Kg8 3. Td8+ Kf7 4. Tf8+ und Weiß gewann die Dame und die Partie.

NACHRICHTEN

Das diesjährige Turnier um die Berliner Schachmeisterschaft hatte wieder eine Beteiligung, die der Besetzung eines deutschen Meisterschaftsturniers sehr nahe kam. Nach sehr scharfen Kämpfen teilten die beiden ersten Preise Koch und Richter mit je 7½ aus 11 Partien. Der Titelverteidiger Heling machte gegen den Schluß gewaltige Anstrengungen, um an die Spitze zu gelangen. Trotzdem er die drei letzten Partien gewann, erreichte er nur 7 Punkte. Den IV. und V. Platz belegen Ahnes und Sämsich, der gegenwärtige und vergangene Favorit mit 6½. Es folgen weiter Elstner und Schläge mit 5½, Mieses und Relstab mit 5, John mit 4½, Gumprich mit 3½ und Stradas mit 2 Punkten.

Lösungen:

Nr. 514 von Metzener: Kc1 Dh6 Tb2 Lg1 Sc8 f2 Bb5 d3 f4; Kc3 Dd7 Tg4 Sg7 Ba4 a7 d4 d5 g2 g5. Matt in 3 Zügen.

1. Sd6 (droht 2. Sd1+ 3. Td2#) Dc8 (Dc7, Dc6, D×d6)
2. Dh3 (Dh7, Sc4, D×d6) etc.

Nr. 515 von Schirdewan: Kf2 Df8 Lc3 f3 Sc3 d4 Bd3 e2 f7 g4 h6; Kc1 Da2 Ta3 Lb1 Bb2 b3 c2 d2 e6 h7. Matt in 3 Zügen.

1. La8 T×a8 2. D×a8 (1. L. bel.: Ta8!
2. Sf3 Da7!)

Nr. 516 von N. v. Terestschenko: Kb7 Dg4 La1 Bc2; Kd5 Bd7 e5. Matt in 3 Zügen.
1. Lc3! d6 2. Kb6 1. . . Kc5 (e4) 2. Dd7
1. . . Kd6 2. Lb4+ etc.

Frühlings-Kur mit **OVIGNAC SENGLET**
Eine Wohltat Rapide Kräftigung
In Apotheke, Drogerie und Likörhandlung

Abonnieren Sie die „Zürcher Illustrierte“

Dieses Zeichen

bürgt Ihnen für Schweizerware, denn es ist die geschützte Ursprungs- und Schutzmarke des Verbandes für Inlandproduktion

Die Leinentweberei Bern A.-G.
garantiert Ihnen für beste Qualität; denn unsere sämtlichen Leinen und Halbleinen sind Eigenfabrikate, richtiges Bernerleinen

Muster und Preislisten durch die **Seinenweberei Bern A.G.**
City-Haus Bubenbergplatz 7 Bern

Strahlend schönen Teint durch **Bergmann's Lilienmilch Seife**

MARKE: 2 BERGMÄNNER und **Liliencreme „Dada“**
Bergmann & Co. A.G. Zürich

Bald werden Sie wieder tief und fest schlafen.....

Ihre Nerven werden sich beruhigen, Ihre Schwäche wird neuer Frische weichen. Machen Sie nur eine Kur mit **ELCHINA**
von Dr. med. Scarpafetti und Apotheker Dr. Hausmann

ELCHINA enthält die anerkannt stärkende Wirkung der Chinarinde mit dem für Nerven so notwendigen Phosphor in besonders glücklicher Verbindung.

In Apotheken „die Originalflasche Fr. 3.75
Sehr vorteilhafte Doppelflasche Fr. 6.25